



Seifenblase – Sinnbild für Oberflächlichkeit

Ist eine Seifenblase schön? Hast Du die Frage mit Ja beantwortet, wie alle anderen auch? Wir sagen schnell mal "schön", "nett", "hübsch", "herrlich", "glänzend" "super", "wundervoll", "lieblich", "prachtvoll" oder dergleichen.

Sicherlich ist die Seifenblase "ansehlich", "spiegelnd", "durchsichtig", "formlos", wirkt magisch, erstaunt und man kann mit ihr spielen. Die Seifenblase ist auch "vergänglich", "hohl", "substanzlos", "belanglos" und nach einiger Zeit werden Seifenblasen langweilig und eintönig - man kennt ja das End-Resultat.

Wahrscheinlich ist für uns vor allem das dynamische Entstehen und Vergehen spannend und abwechslungsreich, quasi der zeitliche Ablauf, wie sich uns die Seifenblase präsentiert. Die Seifenblase bewegt sich ruhig, verändert ihre Form und ihre Gestalt erlischt dann überraschend. Uns fasziniert in unserer Wahrnehmung der Aspekt des zeitlichen Ablaufs, das "wie wir einen Seifenblase erleben", nicht ihre statische Gestalt mit ihren Werten.

Ja wir alle achten sehr stark auf Äusserlichkeiten und lassen uns dadurch beeinflussen; sehr viel mehr sogar als wir zugeben würden. Als Beispiel stelle Dir den Modelkult oder eine Werbe-Präsentation vor, die im Ablauf sehr "gestylt" daher kommen, aber häufig inhaltslos sind.





Was ist das wesentliche Gütekriterium für eine Gestalt, für ein Objekt oder Ding?

Mein lieber Freund Goethe sagt trefflich: Gestalt ist der Ausdruck des Wesens der Dinge. Dies wird untermauert durch Hegel: Für ihn ist die Gestalt als unmittelbarer Ausdruck eines Innen aufzufassen. Die wahre **Schönheit** einer Gestalt zeichnet sich durch den **lebendigen und beseelten Ausdruck ihres Innen** aus.

Strahlt ein Mensch – der ruhig dasitzt und sich nicht inszeniert – Friede, Lebendigkeit und Freude aus, dann sieht man dies als anschauernder Betrachter, da das wesentliche Innen sich im Aussen offenbart. Solch ein Mensch strahlt Energie aus. Der wahre Kern der Eigenschaft "schön" ist somit die Schönheit einer Gestalt, und zwar einer Gestalt, die nicht nur aus Oberfläche besteht und nett anzusehen ist, sondern innen auch Substanz enthält, die nachhaltig wirkt.

Die Betrachtung über Oberflächlichkeit kann leicht auf andere Themenkreise übertragen werden. Es zeigt sich dabei, dass man mit den Wörtern sehr bedacht umgehen muss, damit keine Begriffsverwirrung entsteht. Analogien zum Verhältnis von Oberflächlichkeit zu Schönheit sind beispielsweise: Befriedigung (einer Lust) mit Zufriedenheit (zu Frieden kommen) oder Liebelei mit Liebe. Befriedigung und Liebelei sind ohne Tiefgang und daher unbeständig.

Achte unbedingt auf folgendes: Wenn Du etwas kaufen willst (ein Objekt, Ding, oder Gestalt), dann beobachte Deine Selbst-Täuschungen. Die Präsentation, der Verkaufsprozess, ist so gestaltet, dass mit viel Körpereinsatz und der Stimme (Ton) viel erfolgt und nur wenig inhaltlich gesagt wird. Aus Untersuchungen weiss man, dass Kommunikation zu 55% über den Körper erfolgt, 38% über die Stimme und nur 7% über die Wörter (=Inhalt). Wenn Dir die Präsentation gefällt und sie "schön" ist, dann heisst dies noch keineswegs, dass das Ding – welches schlussendlich Dein ist – auch "schön" und nutzbringend ist!

Zusammengefasst ergibt sich, dass die Gestalt "Seifenblase" nicht wirklich schön ist. Ihre Dynamik und ihre Präsentation gefallen uns, aber die Gestalt ist vergänglich. Eine Seifenblase wird somit zu einem guten Sinnbild für Oberflächlichkeit. Die Qualität eines Objektes ist durch "wahre" Schönheit bestimmt und nicht durch eine hübsche Oberfläche, die über das Fehlen von Gehalt, Beständigkeit und Wirkung hinwegtäuscht.



Diejenigen unter Euch, die am dahinterliegenden Konzept für Gestalt interessiert sind, finden nachfolgend eine Tabelle, welche die Systematik aufzeigt.

Mehr	Schein	als	Sein
Aspekte von Gestalt ↓	Oberflächlichkeit "oberflächlich"		Schönheit "schön"
Wesen , Inhalt, Substanz Sinnhaftigkeit , Funktion	Leere in der Fülle <i>...innen nix</i>		Tiefe in der Schärfe
Form Sinnlichkeit	Flachheit in der Gleichheit <i>Aussen fix...</i>		Einheit in der Vielfalt
Eigenschaften	vergänglich belanglos Gemeinplatz		beständig wirkungsvoll Charakter